

SOZIALARBEIT IN SCHULISCHER VERANTWORTUNG

Das Land Niedersachsen beschäftigt seit Neuestem vermehrt sozialpädagogische Fachkräfte, die Schulen und Lehrkräfte unterstützen und entlasten. In dieser Artikelserie stellen sie typische Schwerpunkte ihrer Tätigkeit an Beispielen vor.

Die Kinderkonferenz: Demokratie von Anfang an

Als Schulsozialarbeiter habe ich unter anderem die Aufgabe, die Partizipation der Schülerinnen und Schüler zu fördern, damit sie schon früh zur demokratischen Gestaltung der Gesellschaft beitragen können. Deshalb habe ich im Jahr 2013 an der Regenbogenschule die Kinderkonferenz initiiert, die an jedem zweiten Freitag tagt. Sie besteht aus zwei gewählten Vertreterinnen und Vertretern pro Klasse der Klassenstufen 2 bis 4 sowie weiteren interessierten Schülerinnen und Schülern.



Zum Beispiel „Umweltschutz“

Auch heute habe ich gemeinsam mit einer unterstützenden Lehrkraft wieder dazu in unsere sehr gemütliche und mit kindgerechten Sitzkissen ausgestattete Schulbücherei eingeladen. Zu Beginn der heutigen Sitzung übergeben die Moderatorin, der Zeitwächter und die Ruhewächterin der letzten Konferenz ihre Ämter an andere Kinder weiter.

Die neue Moderatorin Isabell eröffnet die heutige Sitzung und sammelt Themenvorschläge, die im Plenum diskutiert werden sollen. Finja, die Ruhewächterin, achtet während des gesamten Sitzungsverlaufs darauf, dass niemand zu laut ist oder dazwischenredet. Der Zeitwächter Raian achtet auf die Einhaltung der maximalen Sitzungslänge im Umfang einer Schulstunde und darauf, dass die jeweiligen Beiträge nicht zu lang sind.

Torben meldet sich und regt an, das Thema „Umweltschutz“ im Schulalltag zu diskutieren. Die Mehrheit ist sofort begeistert. Esra schlägt vor, dass die Kinderkonferenz Müll sammeln könnte, um festzustellen und aufzuzeigen, wie viel Müll auf dem Pausenhof herumliegt. Außerdem möchte sie ein Plakat mit „Müllregeln“ entwerfen und aufhängen. Murat hat die Idee, einen Projekttag zum Thema „Müll“ durchzuführen und dazu auch die Presse einzuladen. Dabei könnten beispielsweise Mülleimer bemalt werden, damit es Spaß macht, diese zu benutzen. Die Moderatorin Isabell stellt die Themenvorschläge aus dem Plenum zur Abstimmung. Die Vorschläge werden mit 22 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Der Schulsprecher Lasse bekommt daraufhin die Aufgabe, die Schulleitung über den Beschluss zu informieren, damit diese wiederum mit dem Kollegium darüber abstimmen kann, ob der Beschluss der Kinderkonferenz umsetzbar ist. Ich als So-

zialarbeiter biete an, im Namen der Kinderkonferenz die Stadt Seelze bezüglich der Gestaltung von Mülleimern zu kontaktieren, um den gewünschten Projekttag zu ermöglichen.

Erfahrungen

Durch die Kinderkonferenz erfahren die Schülerinnen und Schüler, was sie insbesondere unter Einbeziehung außerschulischer Partner politisch bewegen können, aber auch, wo Grenzen demokratischer Gestaltungsmöglichkeiten liegen. Veränderungsprozesse sind oft langwierig, bürokratische Hindernisse stehen im Weg und die Schülerinnen und Schüler müssen viele Interessen abgleichen und Kompromisse finden.

Dennoch erfahren sie meines Erachtens oft Möglichkeiten der Umsetzung eigener Ideen und Standpunkte und erhalten damit die Chance einer Stärkung ihres Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins. Viele Kinder, die früher Angst hatten, vor einer Gruppe zu sprechen, sagen mittlerweile offen ihre Meinung, da sie in der Kinderkonferenz hierfür Wertschätzung erhalten. Ihre Anliegen werden von anderen Kindern und den Lehrkräften ernst genommen. Kinder, denen etwas zugetraut wird, trauen sich auch selbst mehr zu.



In der Vergangenheit wurden von der Kinderkonferenz an der Regenbogenschule bereits folgende Themen behandelt:

- Pausenordnung
- Kinderrechte
- Veranstaltungen (Sommerfest, Sportfest)
- Anschaffungen (Trampolin)
- Spendenaktionen (für Erdbebenopfer).

Es ist in Planung, im Jahr 2017 im Niedersächsischen Landtag eine Gesamtkonferenz abzuhalten. Hierbei sollten Vertreterinnen und Vertreter aus möglichst vielen Kommunen anwesend sein. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Landesschulbehörde und dem Verein „Politik zum Anfassen“ statt. Sollten auch Sie hieran Interesse haben, freue ich mich, von Ihnen zu hören (regenbogenschule-schulsozialarbeit@web.de).

Bekir Bulut (red. Bearbeitung: Maren Knörzer)

Schulprofil: GS Regenbogenschule Seelze, Humboldtstraße 10, 30926 Seelze; Grundschule mit offenem Ganzttag; Schwerpunkte: Musik, Sport, Sprachbildung, Demokratie lernen; Schülerzahl: 520; eine sozialpädagogische Fachkraft in Vollzeit